

FANport-Newsletter #11



20. Februar 2015

1. Aktuelles

„Preußenfans gemeinsam gegen Rassismus“, so heißt die Initiative des Kommunalen Integrationszentrums (KI) in der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten der Stadt Münster, die gemeinsam mit dem Fußball-Drittligisten SC Preußen 06 e.V. Münster, dem sozialpädagogischen Fanprojekt FANport Münster und dem Fanprojekt Preußen Münster e.V. durchgeführt wird. Geplant sind mehrere Aktionen auf unterschiedlichen Ebenen mit dem Ziel, ein Zeichen gegen Rassismus und andere Diskriminierungsformen zu setzen und sich so an den bevorstehenden Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 16. bis 29. März zu beteiligen.

Die erste Aktion startet am morgigen Samstag, dem 21. Februar, beim Heimspiel Preußen Münster gegen Holstein Kiel im Preußenstadion. Vor dem Haupteingang werden die Fans dazu aufgefordert, ihr Statement gegen Diskriminierung abzugeben. Am 21. März, beim Heimspiel des SCP gegen den FSV Mainz 05 II, werden ausgewählte Statements dann über die Anzeigetafel im Stadion eingeblendet.

Alles begann mit einer Email von Andreas Hellstab an das Kommunale Integrationszentrum. Der Gründer der Bildungsinitiative gegen Rassismus und Diskriminierung „Show Racism The Red Card – Deutschland e.V.“ fragte an, ob sich das Münsteraner Kommunale Integrationszentrum nicht aktiv an seiner Posteraktion beteiligen wolle, bei der bereits Mannschaften der ersten und zweiten Bundesliga mitmachen. Die Idee passte zum KI-Arbeitsschwerpunkt „Antirassismus“ und es war klar, dass hinter der Posteraktion (bei der ein Teamposter erstellt und verteilt wird, auf dem jeder Spieler eine Rote Karte gegen Rassismus zeigt) mehr Potenzial steckte - sie war ausbaufähig. Das KI ergriff die Initiative und nahm zunächst Kontakt zum Fußballverein Preußen Münster auf, später zum FANport, das wiederum die Fanszene, vertreten durch das Fanprojekt Preußen Münster, zu ersten Kreativgesprächen einlud. So saßen im Herbst 2014 alle an einem Tisch und entwickelten Ideen zu einem begleitenden Aktionsprogramm der Posteraktion. Der SC Preußen beantragte Fördergelder für die unterschiedlichen Aktionen bei der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten.

Geplant sind folgende Aktivitäten von Fans und Kooperationspartnern:

- Samstag, 21. Februar: Statement-Aktion mit Fans am Haupteingang des Preußenstadions beim Heimspiel gegen Kiel
- Samstag, 7. März: Wiederholung der Statement-Aktion am Haupteingang des Stadions beim Heimspiel gegen Jahn Regensburg
- Donnerstag, 19. März: Das Cinema zeigt um 18.30 Uhr für alle Interessierten den Film „Wie im falschen Film“. Ein Dokumentarfilm von Timian Hopf und „Show Racism The Red Card – Deutschland e.V.“, der sich mit Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung auf dem Fußballplatz auseinandersetzt. Anschließend findet eine Podiumsdiskussion mit dem Integrationsratsvorsitzenden Dr. Ömer Lütfü Yavuz und Michael Sturm von der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus (mobim) statt. Der Eintritt kostet 3,- Euro – der VVK läuft im Cinema.
- Freitag, 20. März: „Show Racism The Red Card – Deutschland“ führt in den VIP-Räumen des Preußenstadions einen interaktiven Workshop zum Thema „Rassismus und andere Diskriminierungsformen“ mit Jugendlichen einer Partnerschule des SC Preußen 06 e.V. Münster durch.
- Samstag, 21. März: Beim Heimspiel gegen den FSV Mainz 05 II werden die Statements der Fans gegen Rassismus über die Anzeigetafel im Stadion eingeblendet.
- 21. Februar bis 29. März: Fahrradsammelaktion: Preußenfans sammeln Fahrräder für den Start der ehrenamtlichen Fahrradstation an der Flüchtlingsunterkunft im Muckermannweg. Die Fahrräder sollten in einem fahrbereiten und verkehrssicheren Zustand sein. Sammelort ist der FANport am Preußenstadion, Hammer Str. 302 (Öffnungszeiten: Mo 16-20 Uhr, Mi 17-20 Uhr, Do 9-12 Uhr).

Die beiden „Brisanzspiele“ des SCP gegen Dynamo Dresden und gegen den VFL Osnabrück Anfang Februar sind gelaufen und der Rauch hat sich verzogen. Grund genug, ein Resümee zu ziehen und die Folgen der Sicherheitsbedingungen während der Brisanzspiele für die Fanarbeit zu reflektieren. Dies geschieht am kommenden Donnerstag, den 26. Februar ab 18 Uhr im FANport beim Arbeitskreis Fanarbeit des Örtlichen Ausschusses Sport und Sicherheit (ÖASS). Zur Vorbereitung wurde mit der Einladung ein Artikel von Carsten Schulte verschickt, der sich differenziert mit der Pyrotechnik-Thematik auseinandersetzt und im Westline-Forum veröffentlicht ist: <http://www.westline.de/fussball/sc-preussen-muenster/aktuelles/Wenn-sich-der-Derby-Rauch-verzogen-hat:art1991.2158109>

Ständige Mitglieder in diesem Arbeitskreis sind Vertreter der Polizei, des SC Preußen Münster, des Fanprojekt Preußen Münster e.V., des Fanbeirates, des Jugend- sowie des Sportamtes der Stadt Münster, ferner die SCP-Fanbeauftragten und die FANport-Mitarbeiter/innen. Grundsätzlich geht es in diesem Arbeitskreis darum, die Fanarbeit rund um den Spieltagsbetrieb des SC Preußen Münster zu reflektieren und kontinuierlich zu verbessern sowie einen Dialog der beteiligten Netzwerkpartner/innen mit Preußenfans zu fördern.

Das Graffiti-Projekt unseres Praktikanten David Grevelhörster im Rahmen unseres U16-Angebotes konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Eine Clique von jungen SCP-Fans hat sich auf einer vormals grauen Betonwand direkt am FANport verewigt. Wir finden, das Ergebnis kann sich sehen lassen...



2. Angebote/Aufgaben

Am 27. Januar fand unsere letzte „Flutlicht“-Veranstaltung statt. Hierzu hatten wir den Sporthistoriker und Buchautoren Dietrich Schulze-Marmeling eingeladen, um zum Thema „Davidstern und Lederball – Über die Geschichte der Juden im (deutschen) Fußball“ zu referieren. Das Café „SpecOps network“ war mit rund 40 Zuhörer/innen gut gefüllt und in der anschließenden Diskussion wurde die Idee geäußert, die Bemühungen um ein Vereinsmuseum zu intensivieren und Studierende zur Vereinsgeschichte forschen zu lassen. Vielleicht lässt sich ja in nicht allzu ferner Zukunft das eine oder andere hiervon realisieren...

Vom 24.-26. März findet die Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte e.V. (BAG) in Braunschweig statt. Der FANport Münster wird dort mit den anderen inzwischen über 50 Fanprojekten zu einem Fachtag und zur Jahreshauptversammlung der BAG zusammenkommen. In verschiedenen Workshops wird u.a. zu den Themen „Strukturreform – Professionalisierung der BAG“ und „Profilschärfung – die unterschiedliche Aufgabenstellung der Fansozialarbeit der Fanprojekte und der Fanarbeit der Vereine“ gearbeitet.

Auch dieses Jahr nimmt der FANport wieder mit einem Team am U18-Hallenmasters der NRW-Fanprojekte teil. Dieses Hallenturnier findet am 6. Juni in Gelsenkirchen statt. Vielleicht gelingt es ja, nach dem hervorragenden 2. Platz vom Vorjahr das Turnier durch einen Sieg nach Münster zu holen. Bereits am 30. Mai findet das BAG-Fanturnier „Fanfinale“ parallel zum DFB-Pokalfinale in Berlin statt. Auch an diesem U23-Fanturnier wird der FANport mit einer Gruppe jugendlicher Preußenfans teilnehmen.

Sportliche Grüße

Edo Schmidt